

	<p>Objekt: Alte Eiche in Brieselang, Mai 1970</p> <p>Museum: Museum und Galerie Falkensee Falkenhagener Straße 77 14612 Falkensee 03322-22288</p> <p>Sammlung: Fotonachlass Heinz Krüger</p> <p>Inventarnummer: FHK-1730-49</p>
--	---

Beschreibung

"Alte Eiche in Brieselang" lautet der kurze Kommentar von Heinz Krüger zum Foto. Der genaue Standort der abgebildeten Eiche - umringt von Menschen - lässt sich heute noch lokalisieren. Es handelt sich mit Sicherheit um die sogenannte "Große Eiche" in der Bütenheide bei Pausin.

In Richtung Perwenitz führt ein Waldweg durch die Bütenheide an der 1997 umgestürzten „Großen Eiche“ vorbei, die oft fälschlich als die von Theodor Fontane in den „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ besuchte „Königseiche“ bezeichnet wird. Fontane besuchte die „Königseiche“ in der Bütenheide bei Pausin, im Mai 1870, was sich 1872 in der Erstausgabe des dritten Bandes seiner „Wanderungen“ im Kapitel "Der Brieselang" niederschlug.

Will man heute den Standort der ehemaligen "Königseiche" aufsuchen, muss man der Straße von Pausin nach Alt-Brieselang folgend kurz nach Eintritt in den Wald den ersten nach Osten abzweigenden Weg nehmen. In 140 m Entfernung trifft man wieder auf eine auffällige Eiche. Offenbar wurde nach dem Abgang der historischen Eiche an derselben Stelle eine Nachpflanzung vorgenommen. In etwa 1,50 m Höhe hat der Stamm immerhin schon wieder einen Umfang von 3,30 m. Durch gezielte Aufastung wurde versucht, ihren Habitus dem der berühmten Vorgängerin anzugleichen.

(Theodor Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg, Kapitel: Havelland Spandau und Umgebung, „Der Brieselang“)

Grunddaten

Material/Technik:

Schwarz/weiß Negativ-Film, Mittelformat

Maße:

L: 60 mm, B: 60 mm

Ereignisse

Aufgenommen wann Mai 1970

wer Heinz Krüger (1919-1980)
wo Brieselang

Schlagworte

- Eichen
- Fotografie
- Fotoreportage
- Wald
- Wanderungen durch die Mark Brandenburg

Literatur

- Erler, Gotthard und Therese (Hrsg.); Krüger, Heinz (Fotos) (1973): Theodor Fontane: Von Rheinsberg bis zum Müggelsee. Märkische Wanderungen.. Berlin und Weimar